

Namblich 8 dublen 60 gl.
 NB. es sind 74 gl. überal sagt aber sye einem andern
 Marquitanter auch was worden.
 Dem hauptman Caspar B r a n d e n b e r g so er Jm zuo
 Meyland geben thut hab ich Zalt 22 gl. 20 ss⁶
 Mehr 1 pahr Hentschen kaufft 2 gl. 20 ss⁶
 Hingegen hatt er an hauptm. [Johann Kaspar] A b y b e r g
 wider 6 oder 7 dublen, an hauptm. [Johann Balthasar]
 H o n e g g e r s Sohn [Johann Heinrich H o n e g-
 g e r] in die 10 gl. zu fordern, das alles sol er mir
 einhändig machen, und alsdan an obigen posten sich
 schweinern.

Jez hab ich mich auch zu beklagen, das er ettlichen soldaten die mir sonst
 schuldig wahren vil angehenckht und dan uff die stras noch gelt geben, die
 mir schuldig wahren, und nichts mehr zu bekhomen weis, sambt anderen mehr
 wie mir bewust".

1) s. AH 59/113

2) s. AH 59/114

3) s. AH 59/115

4) s. AH 59/117

5) s. AH 59/119

6) Ganzer Eintrag durchgestrichen

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 59, 288 und 290

122

[1647]

VERZEICHNIS [DERJENIGEN SOLDATEN; WELCHE ZU SARMENTORF FUER
 DIE KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN IM
 REGIMENT LUSSEY IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN ANGE-
 WORBEN WORDEN SIND]

s. AH 59/110

Von anderer Hand als AH 59/110 - AH 59, 289

123

[1654]

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER BEAT
 JAKOB I. ZURLAUBEN UND DEM LANDSCHREIBEREISUBSTITU-
 TEN JOHANN MELCHIOR KYD]

"In underschidlichen mahlen hab ich empfangen 41 dublen
 Kostend beede pferdt schwarz undt fuchs 33 dublen
 Restiert ussen 8 dublen thundt 60 gl.
 Hiervohn usgeben lut Rodels mit A bezeichnet den
 soldaten 28 gl. 2 ss

Mehr dem Uly Boschart [=B o s s a r d] ab der Hohenfuhren	6 gl. 5 ss
Mit der wärbung und bottenlöhn uffgangen	<u>10 gl. 28 ss</u>
Summa	44 gl. 35 ss
Restiere ich hiemit an die 60 gl. ussen schuldig bey	
Abzug der 44 gl. 35 ss	15 gl. 5 ss
Hingegen ist man dem [Johann Melchior] Kiden lut	
Rodels mit B bezeichnet für die soldaten schuldig	32 gl. 31 ss
Restiert hiemit uber die 15 gl. 5 ss Jme Kiden ussen	
gehörig 17 gl. 26 ss	
Hieran habe ich empfangen den 27. Aprille durch den Hauptman [Hans] S p e c k h	
2 dublen Restiert 2 gl. 26 ss. Restiert dem Kiden".	

- 1) Diese Abrechnung entstand in Zusammenhang mit den Werbungen, die der Land-
schreiber in den Freien Aemtern 1654 für Gardehptm. H e i n r i c h II.
Zurlauben durchzuführen hatte.

AH 59, 291

124

1654 April 14.

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER [IN DEN
FREIEN AEMTERN, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

AH 36/214

"Jn der stund myner empfangnen briefen von allen ohrten her must Jch dier by
dem ylenden gsellen andworten und hiemit Ja auch assentiren das rathsam [die
für die Gardekompagnie von H e i n r i c h II. Zurlauben für Frankreich an-
geworbenen] soldaten bis Frytag oder Sambstags von Bremgarten dannen machen
ze marchieren.

Dem Jungen [Johann Kaspar] E l s e n e r Kan man geldt Jnandworten, das er
täglich Jedem 20 oder 25 ss Jn die Handt geben wurd, ist Rathsamer dan sonst
Ettwas uff die Handt, sy mogend dan minder oder mehr verthun. Zuo Solothurn
miesend sy nit mehr als ettwan zwen oder dry tag warten bis die Pferdt nacher
khomend, dan dis wuchen nit muglich, und zuo dem vorhin ich mit alten Hauptm.
[Beat Jakob] K n o p f f l i solches auch underreden muos, der sonst den an-
schlag hat mit H. [Hptm. Georg] K e l l e r s soldaten die sinigen zuo ver-
schikken. Jch aber auch besser finde wegen der Herberg und sonsten den unse-
rigen soldaten anzuoverthruwen. Zuo dem wirt ich bis Sambstag erst von Sohn
Haupt[m. Heinrich II. Zurlauben] vernemmen, welchen wäg man sy schickhen sol-
le, daruff ich die entliche resolution sezen kan. Jedoch guet das man die
verhandene soldaten Sambstags anzüchen lasse, die zween so zuo den Pferdten